Nancy Bird Walton

Die nächste Konferenz der AWPA findet vom 22.–26. März 2023 statt: „The Conference will be held at The Commodore, 1 Jubilee Highway East, Mount Gambier".
Mehr unter **https://awpa.org.au/conference-agm/**

Die Deutsch-Australische Pilotinnenfreundschaft

Elly Beinhorn, Nancy Bird Walton und danach | von Doris Gerecht

Am 30. Mai 1907 wurde in Hannover Elli Beinhorn geboren, die mit ihrem Mut begeisterte, allein die Welt zu erfliegen. Elli wurde 1968 Mitgründerin der VDP Vereinigung Deutscher Pilotinnen. Acht Jahre später, am 16. Oktober 1915, kam in Australien Nancy Walton auf die Welt, die 1950 die Australian Women Pilots (AWPA) gründete und die Fliegerwelt für Pilotinnen so veränderte, dass Frauen heute alle Flugzeugklassen fliegen und in allen Sparten der Luftfahrt tätig sind.

Doris Gerecht überreicht die goldene VDP-Nadel der australischen Präsidentin Jennifer Graham

Wie entstand die legendäre Freundschaft zwischen Elly aus Europa und Nancy von Down Under? 1932 landete Elly auf Ihrem Flug um die Welt in Sydney, wo sie durch ihren Vortrag die siebzehnjährige Nancy so für das Fliegen begeisterte, dass diese bereits 1933 ihre Pilotenlizenz erwarb. 1938 trafen sich die beiden Pilotinnen in England auf der Women's Air Rally. Eine lebenslange Freundschaft begann. 1939 reiste Nancy nach Deutschland, besuchte mit Elly den DAeC und traf u.a. Hanna Reitsch, Ernst Udet und Professor Focke.

Der 2. Weltkrieg unterbrach den Kontakt. 1951 fand Nancy ihre Freundin mit Hilfe des Roten Kreuzes wieder. Von da an besuchte sie Elly und ihren Sohn Bernd mehrfach in Freiburg. 1968 traf sie sich auch mit anderen deutschen Fliegerinnen und war als 10. Pilotin dabei, als die VDP gründet wurde.

Seit 1968 besuchte Nancy mehrmals den Luftwaffen-Ball in Bonn und vertiefte so ihre Freundschaft mit Pilotinnen und führenden Vertreter der deutschen Luftfahrt. 1998 kam Nancy mit 83 Jahren zum letzten Mal nach Deutschland und nahm zusammen mit der 91jährigen Elly am 30jährigen Jubiläum der VDP im Münchner Hotel Hilton teil, zu dem die Ehrenpräsidentin Elisabeth Besold und die Präsidentin Heidi Galland die bedeutendsten Persönlichkeiten der internationalen Luftfahrt eingeladen hatten. Allein acht Präsidentinnen von Pilotinnenvereinigungen aus vielen Ländern zeigten durch ihre Teilnahme an diesem legendären Jubiläum die Bedeutung des Netzwerks der Freundschaft zwischen den „Women with Wings".

In den Jahren nach diesem großen Ereignis hielt Nancy weiter Kontakt zu Elly und der VDP. Sie gratulierte Elly zu ihrem 100. Geburtstag und kondolierte der VDP 2007 in großer Trauer zu ihrem Tod. Sie schrieb: „An intelligent, self-confident woman with charisma, conscious of her achievements in life, for whom I have a very high esteem. A woman to encourage all of us."

Noch kurz vor ihrem Tod machte Nancy Carol Kitching, die Herausgeberin des AWPA-Magazins „Airnews“, die für drei Jahre nach Bonn kommen würde, mit Heidi Galland und Hedi Sensen bekannt. So fand die Freundschaft auch in der nächsten Pilotinnengeneration ihre Fortsetzung.

2007 auf meinem ersten großen Australienflug hatte ich in Perth und Alice Springs einige AWPA-Pilotinnen kennengelernt und freute mich darauf, die Australierin in Bonn zu begrüßen. Wir trafen uns zum Lunch im Hotel Königshof und später mit Waltraud Moog bei Heidi Galland. Nancy und ich blieben weiterhin im Austausch ich gratulierte ihr zum Geburtstag am 16. Oktober 2008. Sie bedankte sich persönlich mit einer Karte mit Foto von sich und der Taufe des ersten australischen Airbus A 380 auf ihren Namen.

Am 13. Januar 2009 entschlief Nancy Bird Walton im Kreis ihrer Familie. Seitdem verbindet mich eine interessante Freundschaft mit ihrer Sekretärin und Freundin Christine Robertson, die allerdings nie eine Pilotin war. Am 21. Januar 2009 wurde die beliebte „First Lady of Aviation“ mit einem Staatsbegräbnis geehrt. Ich durfte für die VDP den Nachruf schreiben, der, wie mich Christine wissen ließ, direkt nach der offiziellen Rede verlesen wurde.

Im gleichen Jahr auf unserer Fliegerreise in Australien und Papua Neu Guinea erlebten Ingrid Hopman und ich eine Überraschung: Christine hatte die AWPA-Pilotinnen von New South Wales zu einem großartigen Dinner in Sydney eingeladen. Sie kamen fast vollzählig. Wir waren die deutschen Gäste und konnten die Freundschaft mit den australischen Pilotinnen vertiefen.

Ich wurde 2009 „overseas member“ der AWPA und dadurch auch zu den Annual Meetings eingeladen. 2013 erfüllte ich mir einen Traum: Ich flog nach Tasmanien, wo ich von der dortigen AWPA-Präsidentin Sandra Southwell auf ihrem Gut eingeladen war. Wegen schlechter Wetterbedingungen konnte ich Tasmanien zwar nicht erfliegen, aber an der JHV teilnehmen, wo ich neue Freundschaften mit den dortigen Pilotinnen schließen konnte.

Danach besuchte ich die australische Präsidentin Jennifer Graham in Melbourne. Nachdem ich zwei Tage lang die südliche Küste Australiens fliegerisch erkundet hatte, flog ich mit Jennifer und ihrem Mann zur JHV nach Harvey Bay. Dort überbrachte ich die Grüße der VDP und steckte der Präsidentin im Namen von Hedi Sensen die goldene Nadel der Freundschaft an, ein bewegender Moment.

Einige Freundschaften mit Australien haben die Jahre überdauert. Ich freue mich immer wieder über den gedanklichen Austausch. Gibt es eine Zukunft für die bald neunzigjährige Freundschaft zwischen deutschen und australischen Pilotinnen?

Bei der JHV der australischen Pilotinnenorganisation AWPA